



Workshop 2: Diversifizierung – zwischen Leidenschaft und Wirtschaftlichkeit

„Diversifizierung sichtbar machen“

SPEEDING UP INNOVATION
09. Juni 2026, Nicole Prop

Projektpartner



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Agenda

- Präsentation zentraler Ergebnisse und Einstieg in die Diskussion „Diversifizierung sichtbar machen“
- Workshop: Entwicklung konkreter Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit und Bewusstseinsbildung
- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Abschluss und nächste Schritte

Vision 2028+ & Diversifizierung in der Landwirtschaft

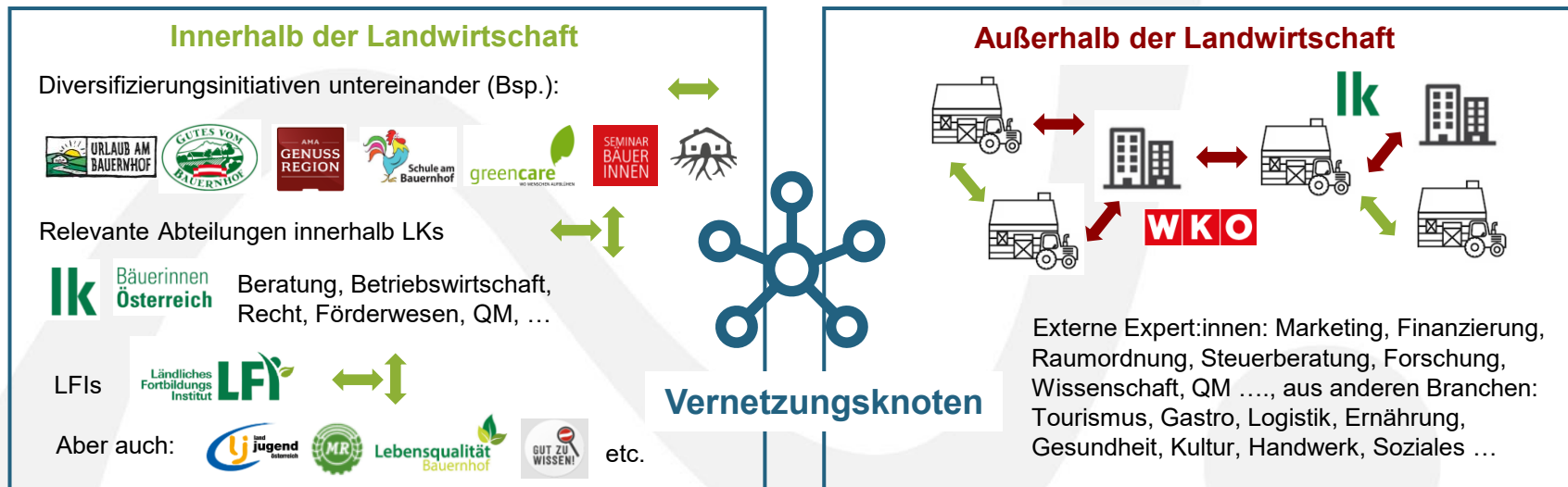
Handlungsempfehlungen Fortschrittsbericht BMLUK HF 4 „Optionen der Wertschöpfung am Bauernhof“ (Auszug)

- *Diversifizierung ist keine Nische mehr.*
 - Bewusstseinsbildung und Vernetzung für Diversifizierung im ländlichen Raum stärken (inner- und außeragrarisches).
 - Stärkung der Vernetzung innerhalb der Organisationen rund um die Wertschöpfung, Bündelung und Weiterentwicklung von Ressourcen und Ideen.
 - Priorisierung Diversifizierung in Kommunikation des BMLUK, Marketingkampagne zum Thema "Wertschöpfung am Bauernhof,,".
- *Durch Kooperationen und Vernetzung der Betriebe werden Synergien für einen besseren Marktzugang, Kommunikation und Ressourceneinsatz genutzt*
 - Verbesserung der Kommunikation und Abstimmung zwischen Akteuren, die im bestehenden Förderprogramm Förderungen bekommen (z. B. Urlaub am Bauernhof, Gutes vom Bauernhof, AMA GENUSS REGION, Green Care, MR, GUT ZU WISSEN).



Vision 2028+ & Diversifizierung in der Landwirtschaft

Diversifizierung im ländlichen Raum stärken: Vernetzung, Kommunikation und interdisziplinäres Brückenbauen!



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

„Diversifizierung sichtbar machen“

- **Gesellschaftliche Trends nutzen:** damit die kleinstrukturierte Landwirtschaft daraus zusätzliche Wertschöpfung generieren kann.
- „Wie können wir der Diversifizierung ein Gesicht geben?“ (Aussage BFW, Workshop April 2026)
- „Diversifizierung betrifft nicht nur die Angebote oder Dienstleistungen, viel wichtiger es betrifft die Identität. In globalisierten und standardisierten Märkten wird Identität zu einem wichtigen Diversifizierungsfaktor.“ (Aussage Jacopo Goracci, Landwirt, Italien. TG Farm Diversification, EU CAP Network, Brüssel, Feb. 2026)
- „Die Diversifizierung ermöglicht es, dass die Landwirtschaft gesehen wird.“ (Aussage Gruppendiskussion CH, Okt. 2024)
- **Synergien nutzen:** mehr Vernetzung, bessere Kommunikation und stärkere interdisziplinäre Zusammenarbeit.



Zukunftstrends

Wo kann die Landwirtschaft sinnvoll aufspringen!



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

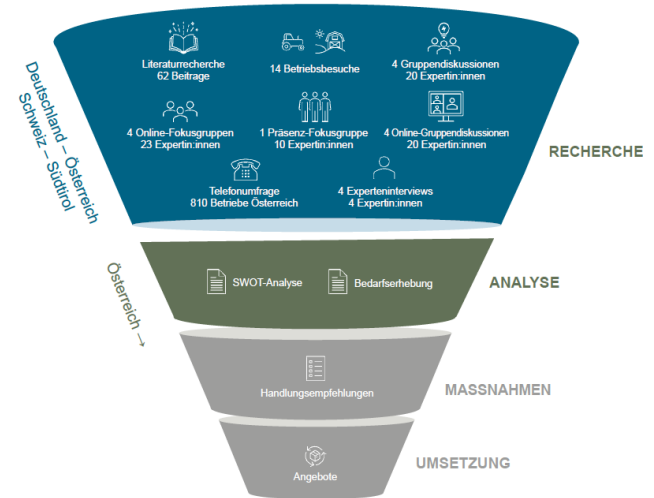
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

54 identifizierte Bedarfe aus 901 Kontakten

- Zwischen Okt. 2024 und Okt. 2025 wurden in Summe 901 Landwirt:innen und Expert:innen im deutschsprachigen Raum befragt.
- 5 Kategorien: Trends, mögliche Angebote; Bildung & Beratung; Finanzierung, Rechts- und Organisationsformen; Netzwerke; **Marketing und Kommunikation**
- Bedarfe adressieren 3 Kernprobleme:
 - **Marktproblem:** Zu geringe Kundenorientierung
 - **Kompetenzproblem:** Fehlende Umsetzungsfähigkeit für Diversifizierung
 - **Systemproblem:** Rahmenbedingungen sind nicht gut aufeinander abgestimmt, auch Beratung und Förderwesen
- Es geht um Transformation, wie können erfolgreiche Ansätze entstehen, umgesetzt und systemisch wirksam werden?
 - **Scaling Out:** Übertragung erfolgreicher DIV.-Modelle auf weitere Betriebe
 - **Scaling Up:** Integration von Diversifizierung in Politik, Förderlogiken, Rahmenbedingungen und **Kommunikation**
 - **Scaling Deep:** Verankerung von Diversifizierung in Wertehaltung und Selbstverständnis



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bedarfe im Bereich Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung

5: Diversifizierung marktorientiert gestalten und neue Zielgruppen erschließen

- Hohe Hebelwirkung, ohne Marktlogik scheitern viele weitere Maßnahmen

34: Sichtbarkeit und professionelle Kommunikation für Diversifizierungsangebote stärken

- Kritischer Erfolgsfaktor für Reichweite, Kundenzugang und Nachfrage

#54: Nachhaltige Identität und Zukunftsbilder in der Landwirtschaft fördern

- Kultureller Wandel eröffnet Chancen für nachhaltige Hofmodelle, neue Rollenbilder und regionale Wertschöpfung



Wertschöpfung aus Sicht des Betriebs – hinsichtlich Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung

Marktzugang und Kooperation

(Vermarktung und Netzwerke)

- Kernproblem:
 - Die begrenzte Markt- und Kundenreichweite sowie **unzureichende Sichtbarkeit** erschweren eine wirtschaftlich stabile Vermarktung von Diversifizierungsangeboten
 - SWOT-Analyse (Schwäche): **Unzureichende Kommunikations- und Vermarktungskompetenz**. Fehlende **Marketingkompetenz** und Sichtbarkeit erschweren Marktchancen.
- Ziele:
 - **Sichtbarkeit und professionelle Kommunikation von Angeboten gezielt verbessern**
 - **Wirtschaftlichen Erfolg durch verbesserten Marktzugang, erhöhte Sichtbarkeit und aktive Kundenansprache sichern**
- **Erst durch ausreichende Sichtbarkeit, funktionierende Netzwerke und aktive Kundenansprache werden Diversifizierungsangebote am Markt wahrgenommen und wirtschaftlich wirksam.**

Der Hof kann mehr!

- **Sprache entscheidet über Akzeptanz**
 - Begriffe wie *Diversifizierung* oder *Innovation* wirken abstrakt und bürokratisch.
 - Bäuerliche Betriebe reagieren stärker auf klare Sprache: „Mehr Standbeine für den Hof“; „Neue Chancen am Betrieb“; „Zukunft am Hof“ oder „Der Hof kann mehr“.
- **Sichtbarkeit schafft Wertschöpfung**
 - Angebote wie Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof oder Green Care schaffen Wertschöpfung und Perspektiven, sind jedoch oft noch zu wenig sichtbar.
- **Betriebe brauchen**
 - professionelles Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Storytelling, digitale Sichtbarkeit, klare Zielgruppenansprache und Unterstützung beim kulturellen Wandel.
- **Ziel: Mehr Offenheit für neue Betriebswege — ohne die bäuerliche Identität zu verlieren.**

Agenda

- Präsentation zentraler Ergebnisse und Einstieg in die Diskussion „Diversifizierung sichtbar machen“
- Workshop: Entwicklung konkreter Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit und Bewusstseinsbildung
- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Abschluss und nächste Schritte

Ihre Expertise ist gefragt – Leitfragen für den Workshop

Diversifizierung sichtbar machen

1. Wie machen wir Diversifizierung für landwirtschaftliche Betriebe greifbarer und attraktiver? Wie erreichen wir Betriebsführer:innen, Junglandwirt:innen und Quereinsteiger:innen besser mit den Möglichkeiten der Diversifizierung?
2. Wie kann der Nutzen der Diversifizierung für Betriebe, Regionen und die Gesellschaft sichtbar gemacht werden?
3. Was braucht es, damit Diversifizierung innerhalb und außerhalb der Landwirtschaft mehr Akzeptanz erhält? Welche Kommunikations-, Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen sind dafür notwendig?
4. Wie können Kooperationen zwischen Landwirtschaft und anderen Bereichen besser sichtbar gemacht und stärker genutzt werden?

Agenda


- Präsentation zentraler Ergebnisse und Einstieg in die Diskussion „Diversifizierung sichtbar machen“
- Workshop: Entwicklung konkreter Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit und Bewusstseinsbildung
- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Abschluss und nächste Schritte

Wichtigsten Take-aways



© pexels bruno bueno

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



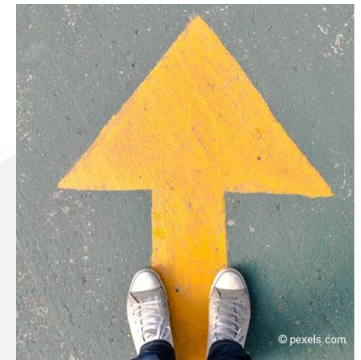
Kofinanziert von der
Europäischen Union

Agenda

- Präsentation zentraler Ergebnisse und Einstieg in die Diskussion „Diversifizierung sichtbar machen“
- Workshop: Entwicklung konkreter Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit und Bewusstseinsbildung
- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Abschluss und nächste Schritte

Nächste Schritte

- Finalisierung der Maßnahmen für Bildungs- und Beratungsangebote auf Basis der Bedarfsanalyse und sechs Workshops
→ letzter Online-Workshop: 11. Juni 2026
- Dokumentation und Aufbereitung der Ergebnisse als Grundlage für die Umsetzung
→ Fertigstellung bis Herbst 2026
- 2. Stakeholder-Forum Diversifizierung: Schnittstelle Landwirtschaft, Gastronomie & Gemeinschaftsverpflegung
→ 28. Mai 2026, Linz stattgefunden. 37 TN / 30 Institutionen
- 3. Stakeholder-Forum Diversifizierung → bis Oktober 2026
- Konzeption einer Bildungskampagne zum Thema Diversifizierung → bis Oktober 2026
- Erstellung der Strategie „Diversifizierung 2028+“ → bis Oktober 2026
- Ziel: Umsetzung der Maßnahmen ab Anfang 2027



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Vielen Dank für den wertvollen Austausch!

+43 (0) 699 1 923 50 80 | nicole.prop@haup.ac.at |


<https://www.haup.ac.at/projekte/bildungsinitiative-diversifizierung>

*Es geht um Ergänzung um Erweiterung,
um Stärkung der Diversifizierung,
um interdisziplinäres Brückenbauen!*



© pexels

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union